

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Auff einen nahmens-tag (1695)

1 Ovenus kröne mir den zierrath deiner schaare/
2 Vergiß ja keine schminck/ ümzircke doch die haare
3 Der schönsten Tharackin/ nimm diamanten-stein/
4 Und was noch köstlicher als alles diß kan seyn.
5 Das leg' ihr um das haupt. Vergiß auch nicht der ohren/
6 Laß deinen kleinen sohn bald lauffen zu den mohren/
7 Und bringen perlen her/ die jenen gäntzlich gleich/
8 So die Cleopatra/ da sie ihr schönes reich
9 Zu zeigen emsig war/ in einer nacht verschwendet;
10 Damit das schöne haupt/ dem wir so hoch verpfändet/
11 Noch schöner möchte seyn/ und dessen wunder-pracht
12 Zu zeigen/ wie ein stern/ der bey gewölckter nacht
13 Den weiten himmel ziert; komm Flora/ binde kräntze/
14 Ihr Nymphen säumt euch nicht/ und heget neue täntze
15 Um eure königin. Bekennet auch dabey/
16 Daß ihr berühmter leib der schatz der schönheit sey.
17 Ach könt ich Paris sey! solt ich ein urtheil fällen!
18 Wem doch mit würden sey der apffel zuzustellen/
19 Den Venus überkam; Ich nehme deine hand/
20 Ich geb' ihr einen kuß/ und dieses schönheits-pfand.

(Textopus: Auff einen nahmens-tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20443>)